

Vom Tafelbild

Sonderausstellung

2. Mai bis 29. November 2026

Bildung in
Appenzell
Ausserrhoden

www.museumherisau.ch

seit 1800



Zeichnung von Carl Böckli, Sammlung Museum Heiden

zum Touchscreen



Die kantonale Schulordnung von 1805 legte den Grundstein für die Entwicklung der Volksschule, wie wir sie heute kennen und schätzen. Strukturen, Lehrmethoden und Lernmittel wurden seither laufend weiterentwickelt. Die Sonderausstellung vermittelt vielfältige Einblicke in die Entwicklung der Bildungslandschaft Appenzell Ausserrhoden.



Für die meisten von uns gehören Erfahrungen aus dem Schulalltag zu den bleibenden Erinnerungen im Leben. Es war jeweils ein spannender Moment, wenn der Lehrer oder die Lehrerin den Seitenflügel der Wandtafel umklappte und ein liebevoll von Hand vorbereitetes Tafelbild zum Vorschein kam. Heute genügt ein Klick vom Pult aus und der grosse Touchscreen zieht eine Show ab. Vom sorgfältig gestalteten Tafelbild bis zum leuchtenden Touchscreen spiegeln sich pädagogische Methoden, Unterrichtsformen, Lehrmittel und Schulstrukturen vor dem Hintergrund sozialer Umbrüche, politischer

Entscheidungen, kultureller Eigenheiten und technischer Errungenschaften.

Die Sonderausstellung folgt den Entwicklungen, die Schule und Bildung seit 1800 geprägt haben. Sie lädt dazu ein, Schule nicht nur als Ort des Lernens, sondern auch als Ausdruck der Gesellschaft zu sehen. Mit eindrücklichen Exponaten vermittelt sie vielfältige Einblicke in schulische Belange und lässt auch Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zu Wort kommen. Alte Schreibtechniken können selber ausprobiert werden. Ein fundiertes Begleitbuch und Begleitveranstaltungen ergänzen die Ausstellung.



A P P E N Z E L L E R L E B E N S W E L T E N

M H MUSEUM HERISAU

Vom Tafelbild

Sonderausstellung 2. Mai bis 29. November 2026

**Bildung in
Appenzell Ausserrhoden
seit 1800**

zum Touchscreen



Öffentliche Veranstaltungen

Vernissage der Ausstellung

mit Grusswort von Regierungsrätin Susann Metzger
Szenische Lesung zu Hermann Krüsi von Dr. Rebekka Horlacher und Prof. Dr. Daniel Tröhler
«Hermann Krüsi 1775–1844, Gründer des ersten ausserrhodischen Lehrerseminars in Gais»
Musikalische Umrahmung und Apéro:

Samstag, 2. Mai 2026, 10 Uhr, Reformierte Kirche Herisau (vis à vis Museum Herisau)



Vortrag «Berufliche Bildung»

mit Dominik Schleich und Dr. Stefan Kessler
Donnerstag, 4. Juni 2026, 19 Uhr, Museum Herisau



Vernissage des Begleitbuchs

mit Regierungsrätin Susann Metzger und den Autorinnen und Autoren
(Apéro)

Samstag, 5. September 2026, 10 Uhr, Museum Herisau

Führungen durch die Ausstellung

Sonntage: 10. Mai, 7. Juni, 1. November 2026, jeweils 11 Uhr, Museum Herisau

Finissage

«Geschichten zur Schule»
sowie Verabschiedung von Kurator Thomas Fuchs
(Apéro)

Sonntag, 22. November 2026, 11 Uhr, Museum Herisau



Workshops und Führungen für Schulklassen

Während der Ausstellung bieten wir kostenlose Workshops und Führungen für Schulklassen aller Zyklen und weiterführender Schulen an.

Leitung: Nadja Tarnutzer; Konzeption: Anna Beck-Wörner

Rundgang mit Workshop: 90 Minuten; Rundgang ohne Workshop: 45 Minuten

4. Mai bis 27. November 2026, jeweils Montag bis Freitag zwischen 08.30 und 12 Uhr

Anmeldung: www.kklick.ch; info@museumherisau.ch oder 079 377 34 43 (Kurator Thomas Fuchs)

Museum Herisau, Platz 13, 9100 Herisau

Öffnungszeiten: 29. April bis 29. November 2026, Mittwoch bis Sonntag, 13 – 17 Uhr;

übrige Zeit: für Gruppen auf Anfrage

Informationen, Führungen: www.museumherisau.ch; info@museumherisau.ch, Tel. +41 (0)79 377 34 43

A P P E N Z E L L E R L E B E N S W E L T E N

M H MUSEUM HERISAU